

„Tating – das weite Land vor St. Peter-Ording. Tating ist der ideale Ausgangspunkt für ausgedehnte Wanderungen zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Fast überall kann man an den Deichen direkt am Meer radeln. Die zahlreichen gut ausgebauten Wirtschafts- und Deichwege führen Sie durch grüne Wiesen und Felder.“

Hoch aufgeständerte Schlitten mit spiegelnden Solar-Panels stehen in krassem Widerspruch dazu.

**Wir dürfen nicht den Ast ab-sägen, auf dem wir sitzen!**

**Wir verlieren wertvolle land-wirtschaftliche Nutzflächen** für ca. 30 Jahre aus der Bewirtschaftung. Das führt zu weiterer Land-verknappung und **noch höheren Pachtpreisen.**

Wir zerstören wichtigen Lebens-raum für Tiere und Pflanzen.

Solarenergie-Freiflächen-Anlagen dürfen bis auf 3 m an Grundstücksgrenzen gebaut werden. Solarfelder haben aber nichts in der Nähe von Wohnbebauung zu suchen. **Immobi-lien verlieren an Wert und die Le-bensqualität der Bewohner leidet.**

Die verbleibende **Gewerbesteuer** für die Gemeinden ist **gering**. Über Umlagen fließt der Großteil der Be-träge wieder ab und kommt ihnen nicht zugute. Wie Tating sind die meisten Gemeinden verschuldet, so dass die Gewerbesteuer lediglich ihre Fehlbeträge mindern würde.

**Gewinner sind eindeutig In-vestoren und Landbesitzer.** 2000 bis 4000 Euro Pacht sind verlockend. **Finanzieller Vorteil Einzelner zu Lasten der Allgemeinheit!**

### Was ist stattdessen zu tun?

Wir sollten uns nicht von den Pro-fiteuren zur Eile treiben lassen – Ge-meinwohl geht vor Eigennutz.

Wir brauchen eine sinnvolle, auf Eiderstedts Besonderheiten zuge-schnittene Klimastrategie. Diese soll-te in der Region gemeinsam mit den Bürgern entwickelt werden.

Die Maßnahmen müssen nachhaltig sein und dem Allgemeinwohl dienen.

Nur, wenn wir uns in Eiderstedt gemeinsam auf den Weg machen, können wir die Konflikte aus den Ge-meinden nehmen.

Verknüpfung von Klimaanpassung und Klimaschutz. Energiewende ohne Flächenfraß.

Wir dürfen uns unsere wertvollen touristischen Potentiale nicht selber verbauen. Landschaftsgebundene Er-holung und industrielle Überbauung funktionieren nicht miteinander.

Stattdessen Dachflächenkataster, Gebäudesolaranlagen, Energieein-sparung und Energieeffizienz, klima-freundliches Bauen und Wohnen, klimafreundliche Mobilität.

Es gibt viel zu tun – packen wir es an!

Bürgerinitiative Tating

[www.zukunft-osterhever.de](http://www.zukunft-osterhever.de)  
[FF-PV-Eiderstedt@Leihome.de](mailto:FF-PV-Eiderstedt@Leihome.de)



Foto: Tom Gries

**Der Punkt, an dem Beschaulichkeit, intakte ländliche Weite und landschaftsgebundener Erholungswert kippen, ist bereits erreicht!**



Foto: Friedhelm Koss

**Keine weiteren Solarfelder in Tating!**

## Worum geht es in Tating?

**11 Hektar Solarfelder stehen bereits** in Tating. Betreiber ist die Wattmanufactur GmbH & Co. KG, Galmsbüll.

Nun liegt der Gemeinde der **nächste Antrag für 8 Hektar** vor, Investor ist diesmal die Sonnenkind ENERGIE GmbH & Co. KG, Nordstrand.

Bei der Gemeindevertreter-Sitzung am 14. 6. 21 sollte der **Aufstellungsbeschluss** für die Änderung des Flächennutzungsplans für dieses Vorhaben gefasst werden. Er wurde am Sitzungsabend jedoch durch die Gemeindevertretung von der Tagesordnung genommen.

Bei der Amtsausschuss-Sitzung am 29. 6. 21 in Garding versichert Bgm. Peters: „**Er werde, so versicherte er, dem Gemeinderat eine Ablehnung des Antrages empfehlen.**“ (Siehe HN 9. 7. 21)

Im **Amtsausschuss** besteht überwiegende **Einigkeit darüber**, für Eiderstedt beratend ein externes **Planungsbüro** zu beauftragen. Mit deren Hilfe könne ein „**Weißbuch**“ erstellt werden, in dem mögliche Flächen, aber auch Dachflächen nach einem bestimmt Kriterien-Plan, aufgelistet werden. **Damit könnten weitere Beratungen in Eiderstedt stattfinden und ggf. ein einheitliches Vorgehen entwickelt werden.** (Siehe Protokoll, Niederschrift Nr. 13)

Am 28. 9. 21 findet nun eine Einwohnerversammlung zur „Vorstellung der beantragten Photovoltaik-Fläche“ statt. Referent ist einzig und alleine der Investor.

## Wenige Gewinner – viele Verlierer!

Wir haben in Schleswig-Holstein eine **Überversorgung mit Strom**. Das Land kann den Strom, den wir erzeugen, z. T. weder speichern noch abtransportieren. Allein im letzten Jahr haben wir über unse-

Foto: Friedhelm Koss



re Stromrechnungen 332 Millionen Euro für die Abregelung der Anlagen gezahlt. **Wir produzieren teuren Wegwerfstrom.**

Die **Strompreise** in Schleswig-Holstein sind dadurch wesentlich höher als in anderen Bundesländern und steigen weiter.

**Der Kreis Nordfriesland sagt: „Die klima- und energiepolitischen Ziele bis 2025 werden in Nordfriesland bereits erreicht.** Alles was darüber hinaus gehe, sei weder energie- noch klimapolitisch notwendig, noch sinnvoll und umweltpolitisch bedenklich“.

Statt klarer landesweiter Regelungen durch die **Landesplanung** wie bei der Windkraft, **überlässt das Land die Gemeinden und Bürger sich selbst – und sorgt dadurch für Konflikte vor Ort.** Es herrscht Goldgrä-

berstimmung. Investoren und Landbesitzer treiben zur Eile, obwohl der erzeugte Strom gar nicht verbraucht werden kann.

Eiderstedt besitzt eine **Kultur- und Hauslandschaft mit wertvollen historischen Landschaftselementen und Haustypen, die in ihrer Qua-**

**lität europäische Bedeutung haben.**

Darüber hinaus ist die Halbinsel auf drei Seiten vom Weltnaturerbe Wattenmeer umgeben. Das ist touristisch absolute Champions-League.

Noch haben wir hier also **echte Alleinstellungsmerkmale**, die die Touristiker wirkungsvoll vermarkten und so den Lebensunterhalt der meisten Menschen Eiderstedts sichern. **Haupterwerbszweig in der Region ist der Tourismus.** Er sichert Einkommen von Vermietern (darunter auch vieler landwirtschaftlicher Betriebe), Handwerksbetrieben, Hausmeisterdiensten, Gartenbaubetrieben, Reinigungsunternehmen, Vermittlungsagenturen für Ferienimmobilien, Cafés, Hofläden, Einzelhandel ... bis hin zur Tankstelle.

**Auch die Gemeinde Tating hat die Entwicklungsstrategie 2030 der Lokalen Tourismusorganisation (LTO) St. Peter-Ording/Eiderstedt mit Friedrichstadt und Tönning unterschrieben und dadurch zugestimmt, dass das ländliche Eiderstedt als „ländliches Idyll“ vermarktet wird.** Zitat „Eiderstedt – das sind grüne Wiesen unter einem endlos weiten Himmel, imposante Reetdachhäuser und Haubarge, vielfältige Natur, schmucke Kleinstädte und charmante Dörfer“.

Der Tourismusverein Tating wirbt auf seiner Homepage: